

# Die Haftung des Drittschuldners

Ein Leitfaden für die Praxis

Von

**Dr. Andreas Jurgeleit**

Richter am Oberlandesgericht Hamm

Lehrbeauftragter der Ruhr-Universität Bochum

2., überarbeitete Auflage

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage 1999  
2. Auflage 2004

ISBN 3 503 08305 7

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin  
Druck: Regensberg, Recklinghausen

## **Vorwort zur 2. Auflage**

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage sind fünf Jahre vergangen. In dieser Zeit fallen grundlegende Änderungen der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Für den Bereich der Gesetzgebung seien beispielhaft genannt: Das ZPO-Reformgesetz vom 27. 07. 2001 (BGBl. I 1887), das Zustellungsreformgesetz vom 25. 06. 2001 (BGBl. I 1206), das 7. Gesetz zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen vom 13. 12. 2001 (BGBl. I 3638), das Überweisungsrechtsgesetz vom 21. 07. 1999 (BGBl. I 1642) und das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz vom 26. 11. 2001 (BGBl. I 3138). Aus dem Bereich der Rechtsprechung sind die Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zur Pfändung des Dispositionskredits (WPM 2001, 898; 2004, 517 und 669), zu § 836 Abs. 2 ZPO und zum Bereicherungsausgleich bei nichtigem Überweisungsbeschluss (NJW 2002, 2871), zur Abwälzung der Kosten der Drittschuldnererklärung in Banken-AGB auf den Schuldner (NJW 1999, 2276, 2278 und 2000, 651) und zu Suchpfändungen (NJW 2004, 2096) sowie die Entscheidung des Bundesfinanzhofs zur Nichtigkeit von Pfändungsverfügungen (NJW 2003, 1070) besonders zu erwähnen.

Es war deshalb notwendig, die freundlich aufgenommene erste Auflage zu überarbeiten. Rechtsprechung und Literatur sind bis August 2004 berücksichtigt.

Bochum, im August 2004

Der Verfasser

## **Vorwort zur 1. Auflage**

Das Vollstreckungsrecht ist die Schnittstelle zwischen Gesetz und gerichtlicher Feststellung eines Anspruches einerseits und andererseits dessen tatsächlicher Verwirklichung. Es ist damit wesentlicher Faktor einer gerechten Wirtschaftsordnung unter Berücksichtigung sozialer Komponenten. Es bestehen vielfältige Verbindungen zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere dem Verfassungsrecht, dem Gesellschaftsrecht, dem Wertpapierrecht, dem Sachen-, Familien- und Erbrecht. Deshalb ist das Vollstreckungsrecht ein komplexer Bereich, dem im Alltag der Rechtsprechung eine erhebliche Bedeutung zukommt. Das gilt um so mehr, wenn die Zwangsvollstreckung Personen einbezieht, die weder als Gläubiger noch als Schuldner einen unmittelbaren Bezug zum Verfahren haben. Im Rahmen des Zugriffs auf Forderungen und sonstige Rechte, die dem Schuldner zustehen, ist eine Beeinträchtigung Dritter dem Vollstreckungsverfahren immanent. Es gilt, einen gerechten Ausgleich zu finden, der das Interesse des Gläubigers an einer effektiven Vollstreckung ebenso berücksichtigt wie den sozialen Schutz des Schuldners und die Stellung des Drittschuldners als grundsätzlich am Verfahren Unbeteiligten.

Ziel der Abhandlung ist es, an der Rechtsprechung orientiert, Voraussetzungen und Umfang der Inanspruchnahme des Drittschuldners herauszuarbeiten und grundlegende Bewertungskriterien zu entwickeln. Schwerpunkte sind Voraussetzungen, Inhalt und Folgen des Auskunftsanspruches nach § 840 ZPO sowie die Darstellung der vielschichtigen Probleme des Einziehungsprozesses.

Das Buch wendet sich damit in erster Linie an alle, die als Rechtsanwälte, Justitiare und Richter mit den Problemen der Forderungsvollstreckung konfrontiert sind, sei es aus Gläubiger-, Schuldner- oder Drittschuldnersicht.

Bochum, im Juli 1998

Der Verfasser

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
Vorwort zur 2. Auflage .....	5	
Vorwort zur 1. Auflage .....	6	
Abkürzungsverzeichnis .....	13	
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>17</b>	<b>1</b>
<b>2. § 840 ZPO – Auskunftsanspruch .....</b>	<b>19</b>	<b>2</b>
2.1 Voraussetzungen des Auskunftsanspruches .....	19	2
2.1.1 Pfändungsbeschuß .....	19	3
2.1.1.1 Deutsche Gerichtsbarkeit .....	20	4
2.1.1.2 Funktionell zuständiges Vollstreckungsorgan .....	21	5
2.1.1.3 Äußere Form eines Titels .....	25	9
2.1.1.4 Ordnungsgemäßer Vollstreckungsakt .....	27	10
2.1.1.5 Forderungsbezeichnung .....	27	11
2.1.1.5.1 Unzulässige Allgemeinbezeichnung – ins Leere gehende Konkretisierung .....	29	12
2.1.1.5.2 Bestimmtheit der Forderung bei Bankgeschäften ..	33	16
2.1.1.5.3 Rückgewähr von Sicherheiten .....	35	18
2.1.1.6 Bezeichnung von Gläubiger, Schuldner und Drittschuldner .....	37	20
2.1.2 Zustellung des Pfändungsbeschlusses .....	40	22
2.1.2.1 Grundsätze der Zustellung .....	40	23
2.1.2.2 Anwendbarkeit von §§ 191, 178 Abs. 2 ZPO .....	41	26
2.1.2.3 Der Drittschuldner als Personenmehrheit .....	45	29
2.1.2.3.1 Gesamtschuldnerische Bindung .....	45	29
2.1.2.3.2 Gesamthänderische Bindung .....	48	31
2.1.2.4 Die Heilung von Zustellungsmängeln .....	51	34
2.1.3 Aufforderung zur Abgabe der Auskunft .....	52	35
2.2 Inhalt/Umfang der Auskunft .....	53	36
2.2.1 § 840 Abs. 1 Nr. 1-3 ZPO .....	53	37
2.2.2 Verpflichtung zur Vorlage von Belegen .....	57	41
2.2.3 Ergänzungspflicht .....	57	42
2.2.4 Geheimhaltungspflichten .....	58	43
2.3 Form und Frist .....	59	44

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
2.3.1	Form . . . . .	59 44
2.3.2	Frist. . . . .	60 46
2.4	Einklagbarkeit der Auskunftspflicht . . . . .	62 48
2.5	Kosten . . . . .	63 49
2.6	Folgen der Abgabe eines Anerkenntnisses im Sinne von § 840 Abs. 1 Nr. 1 ZPO . . . . .	65 51
2.6.1	Rechtsnatur . . . . .	65 51
2.6.2	Rechtsfolgen des Anerkenntnisses als Wissenserklärung . . . . .	68 53
2.6.2.1	Beweis- und Darlegungslast . . . . .	68 53
2.6.2.2	Rechtsfolgen für die Verjährung . . . . .	70 56
<b>3.</b>	<b>Das Arrestatorium . . . . .</b>	<b>73 59</b>
3.1	Allgemeiner Inhalt . . . . .	73 59
3.2	Rückgängigmachung von Leistungshandlungen . . . . .	73 60
3.2.1	Die bankrechtliche Lage . . . . .	74 61
3.2.2	Die erfüllungsrechtliche Lage . . . . .	75 62
3.2.3	Auswirkungen auf das Vollstreckungsverfahren . . . . .	76 63
3.2.3.1	Wortlaut des § 829 Abs. 1 Satz 1 ZPO . . . . .	76 64
3.2.3.2	Vergleich mit § 407 Abs. 1 BGB . . . . .	78 65
3.2.3.3	Vergleich mit § 82 InsO . . . . .	79 66
3.2.3.4	Drittschuldnerschutz. . . . .	80 67
3.2.4	§§ 275, 283, 280 Abs. 1 BGB . . . . .	81 69
3.2.4.1	Haftungsmaßstab . . . . .	81 69
3.2.4.2	Fallgruppen der groben Fahrlässigkeit . . . . .	83 72
3.2.4.2.1	Der Drittschuldner bleibt untätig . . . . .	84 73
3.2.4.2.2	Der Drittschuldner reagiert falsch . . . . .	85 74
3.2.4.2.3	Die Bank/Sparkasse reagiert falsch. . . . .	86 75
3.2.5	Ergebnis. . . . .	86 75
<b>4.</b>	<b>Rechtsbehelfe des Drittschuldners . . . . .</b>	<b>87 76</b>
4.1	Art und Abgrenzung der Rechtsbehelfe. . . . .	87 76
4.2	Die Zulässigkeit der Erinnerung nach § 766 Abs. 1 Satz 1 ZPO. . . . .	90 80
4.2.1	Erinnerungsbefugnis. . . . .	90 80
4.2.2	Rechtsschutzbedürfnis bei nichtigem Pfändungsbeschluß . . . . .	91 81
4.3	Begründetheit der Erinnerung nach § 766 Abs. 1 Satz 1 ZPO. . . . .	91 82

## Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randziffer
<b>5.</b>	<b>Das Einziehungsverfahren</b> . . . . .	93	83
5.1	Vorliegen eines Titels in bezug auf die gepfändete Forderung . . . . .	94	84
5.1.1	Wirksamkeit des Titels . . . . .	95	85
5.1.2	Vollstreckbarkeit des Titels . . . . .	97	87
5.1.3	Rechtsnachfolge nach Rechtshängigkeit . . . . .	97	88
5.1.4	Nachweis der Rechtsnachfolge . . . . .	98	88
5.1.5	Rechtsschutzmöglichkeiten des Drittschuldners . . . . .	98	89
5.2	Bereits rechtshängiges Verfahren zwischen Schuldner und Drittschuldner . . . . .	99	90
5.3	Veränderung der gerichtlichen Zuständigkeit . . . . .	99	91
5.4	Nichtigkeitseinwand in bezug auf den Pfändungs- und Überweisungsbeschluß . . . . .	102	93
5.4.1	BGH NJW 1993, 735 – Arrest . . . . .	103	94
5.4.2	§ 720 a ZPO . . . . .	105	96
5.4.3	BGH WPM 1977, 840 und BGH NJW 1988, 1026 . . . . .	106	97
5.4.4	BGH NJW 1994, 3225 – „Mangel am Tatbestand“ . . . . .	107	98
5.4.5	Auswirkungen der Nichtigkeit . . . . .	108	99
5.5	Einwand der Rechtswidrigkeit des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses . . . . .	109	100
5.5.1	Materielle Rechtskraft der . . . . . Erinnerungsentscheidung . . . . .	110	101
5.5.2	Parallele zur Behandlung von Verwaltungsakten. . . . .	112	104
5.5.3	Prozeßökonomische Erwägungen . . . . .	112	105
5.5.4	Rechtsunsicherheit – Mißbrauchsmöglichkeit . . . . .	114	107
5.5.5	Einwand der Unpfändbarkeit . . . . .	115	109
5.5.5.1	§ 851 ZPO . . . . .	115	109
5.5.5.2	§§ 850 a ff. ZPO. . . . .	117	113
5.5.5.3	§ 852 ZPO . . . . .	117	114
5.5.5.4	Fallgruppen des § 399 1. Fall BGB . . . . .	118	115
5.5.5.4.1	Unterhaltsanspruch eines Kindes . . . . .	118	116
5.5.5.4.2	Prozeßkostenvorschußanspruch . . . . .	119	117
5.5.5.4.3	Baudarlehen – Bauspargelder . . . . .	120	118
5.5.5.4.4	Befreiungsansprüche . . . . .	122	120
5.5.5.4.5	Zweckvereinbarungen ohne Gesetzesbezug. . . . .	122	121
5.5.5.4.6	Unanwendbarkeit von § 399 1. Fall BGB . . . . .	124	122
5.6	Nachträgliches Entstehen der Forderung. . . . .	125	123
5.7	Einwendungen des Drittschuldners aus seinem. . . . . Rechtsverhältnis zum Schuldner . . . . .	129	126
5.7.1	§ 404 BGB . . . . .	129	127
5.7.2	§ 407 Abs. 1 BGB . . . . .	130	128

## Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randziffer
5.7.2.1	§ 178 Abs. 1 Nr. 2 ZPO. ....	131	129
5.7.2.2	§§ 178 Abs. 1 Nr. 1, 180, 181 ZPO. ....	134	133
5.7.3	Aufrechnung . . . . .	135	134
5.7.4	Prozessuale Einreden . . . . .	137	136
5.8	Einwendungen des Drittschuldners aus seinem Verhältnis zum Gläubiger . . . . .	138	138
5.8.1	Aufrechnung mit eigenen Forderungen gegen den Gläubiger . . . . .	139	138
5.8.2	Stundungsvereinbarungen . . . . .	140	140
5.9	Einwendungen des Drittschuldners in bezug auf den titulierten Anspruch des Gläubigers gegen den Schuldner. . . . .	140	141
5.10	Rechtskraftwirkungen. . . . .	143	144
5.10.1	Klageabweisung – Klage des Schuldners gegen den Drittschuldner auf Leistung an den Gläubiger	143	145
5.10.2	Klageabweisung – Verzicht des Gläubigers auf Pfändungs- und Überweisungsbeschluß – Klage des Schuldners gegen den Drittschuldner auf Leistung an sich selbst . . . . .	146	149
5.10.3	Der Klage wird stattgegeben . . . . .	147	150
5.11	Vergleichskompetenz des Gläubigers. . . . .	147	151
5.11.1	Wirksamkeit des Vergleiches . . . . .	148	152
5.11.2	§ 844 ZPO . . . . .	150	154
<b>6.</b>	<b>§ 840 ZPO – Schadensersatz . . . . .</b>	<b>153</b>	<b>156</b>
6.1	Ersatzfähiger Schaden . . . . .	153	156
6.1.1	§ 840 Abs. 1 Nr. 1 ZPO – Anspruch wird anerkannt	153	157
6.1.2	§ 840 Abs. 1 Nr. 1 ZPO – Anspruch wird verneint	156	159
6.1.3	§ 840 Abs. 1 Nr. 1 ZPO – Auskunft wird nicht oder zu spät erteilt . . . . .	157	160
6.1.4	§ 840 Abs. 1 Nr. 2 ZPO. ....	158	161
6.1.5	§ 840 Abs. 1 Nr. 3 ZPO. ....	159	161
6.1.6	Zusammenfassende Bewertung. ....	159	162
6.2	Verschulden. ....	160	163
6.3	Mitverschulden . . . . .	161	164
6.3.1	Keine Einleitung weiterer Vollstreckungsmaßnahmen . . . . .	162	164
6.3.2	Kosten des Einziehungsprozesses . . . . .	163	166
6.3.3	Kosten von Drittwiderspruchsverfahren. ....	164	167
6.4	Schadensersatz bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen des § 840 Abs. 1 ZPO . . . . .	165	168



## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
<b>7. Die Haftung des Drittschuldners gegenüber dem Schuldner und Dritten</b> .....	169	170
7.1 § 836 Abs. 2 ZPO .....	169	170
7.2 § 407 Abs. 1 BGB .....	172	174
7.3 Bereicherungsausgleich .....	173	175
<b>8. Besonderheiten bei der Pfändung von Arbeitseinkommen</b> .....	175	176
8.1 Begriff des Arbeitseinkommens .....	175	176
8.2 Schuldnerschutz – Grundsätze .....	176	177
8.3 Schuldnerschutz – besondere Antragsverfahren ...	177	179
8.4 Auswirkungen auf den Inhalt der Auskunft .....	179	180
8.5 Auswirkungen auf die Einklagbarkeit der Auskunft	180	181
8.6 Auswirkungen auf die zu erstattenden Kosten. ....	181	181
8.7 Auswirkungen auf § 840 Abs. 2 Satz 2 ZPO .....	181	182
8.8 Auswirkungen auf das Arrestatorium und die Haftung gegenüber dem Schuldner. ....	181	183
Literaturverzeichnis .....	187	
Stichwortverzeichnis .....	197	